



Christoph Reiter-Havlicek

Pressearbeit

Christoph.Reiter@naturimgarten.at

0676 848 790 718

Österreichische Gartenwelt blickt auf Tulln

Wie schon in den vergangenen Jahren stellt die Rosenstadt Tulln mit ihrer Internationalen Gartenbaumesse ein traditionelles Gartenevent dar. Vom 27. bis 31. August wartet in diesem Jahr auf alle BesucherInnen ein besonderer Mehrwert. Zwei Attraktionen – ein Preis: Für den Besuch der GARTEN TULLN und der Messe Tulln brauchen Sie nur ein Ticket zu lösen.

„Die Gemeinde Tulln ist Heimat einiger der wichtigsten Gartenbaubetriebe und Baumschulen Österreichs, die gleichzeitig Partnerbetriebe der Aktion Natur im Garten“ sind. Als Standort der GARTEN TULLN hat sich Tulln als Kompetenzzentrum für die Förderung der Gartenkultur in Niederösterreich etabliert.“, freut sich LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka.

Inspiration, Information und Beratung aus erster Hand, das alles gibt es auf Europas erster ökologischer Gartenschau und im Top-Ausflugsziel in Niederösterreich. Am Infostand der Aktion „Natur im Garten“ können alle Garteninteressierten an den Messetagen auf dem Festplatz der GARTEN TULLN Information zum naturgerechten Garteln erhalten. Jeweils von 13.00-14.00 Uhr gibt es ausgehend vom Infopoint eine Führung durch die Vielfalt der Gärten.

Am Do, Sa und So sorgt die NÖ Gartenband von der Bühne aus für gute Stimmung. LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka bittet am Do., den 27. August zur Prämierung der GARTEN TULLN Weine auf die Bühne der GARTEN TULLN: Hier erleben Sie auch die „Natur im Garten - Kochshow mit ORF NÖ-Gärtner Reinhard Kittenberger. Daran anschließend findet hier von 14.00-15.00 eine Autogrammstunde mit Karl Ploberger statt. Daneben wird es auf dem gemeinsamen Gelände der GARTEN TULLN und der Messe Tulln aber noch viele weitere Gartenattraktionen geben.

Als erste NÖ Gemeinde wird die Stadt Tulln im Rahmen der Eröffnung der Internationalen Gartenbaumesse am Donnerstag den 27. August 2009 mit der „Natur im Garten“-Plakette „Öffentliche Grünräume – ökologisch gepflegt“ ausgezeichnet. Nicht nur, dass die Gemeinde ihre Grünraumpflege auf ökologische Pflege umgestellt hat. Zahlreiche nachhaltige Gartenprojekte haben das ihre zu dieser Auszeichnung beigetragen.

„Ich freue mich schon darauf diese Vorzeigegemeinde gebührend zu würdigen und hoffe, dass viele weitere Gemeinden diesem Vorbild folgen werden, ihre Grünräume ökologisch zu gestalten und zu bewirtschaften.“, so LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka abschließend.